

donum vitae-Bundesvorsitzende Rita Waschbüsch nimmt Stellung:

In der Sache richtig, in der Wortwahl nicht

Bei der Generalaudienz auf dem Petersplatz am 10. Oktober hat Papst Franziskus in einer Predigt über das Gebot „Du sollst nicht töten!“ die „Abwertung menschlichen Lebens“ durch Kriege, Ausbeutung und Ausgrenzung angeprangert. Jedes menschliche Leben sei ein Geschenk Gottes. Abweichend vom Predigttext ging er auf das Thema Abtreibung ein. Er bezeichnete es als „widersprüchlich“, Schwangerschaftsabbrüche mit dem Schutz anderer Rechte zu begründen und fragte die versammelten Gläubigen. „Ist es gerecht, jemanden umzubringen, um ein Problem zu lösen? Das kann man nicht machen, auch wenn er klein ist. Es ist, wie einen Auftragsmörder zu mieten, um ein Problem zu lösen. Wie kann eine Handlung, die unschuldiges Leben beseitigt, therapeutisch, zivilisiert und menschlich sein?“

Der Bundesverband donum vitae e.V., staatl. anerkannter Träger von Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen, ist keine katholische Einrichtung, sondern ein freier bürgerlicher Verein. Aber er wird aus christlichem Geist und von Christen beider Konfessionen getragen.

„Aus christlicher Sicht hat der Papst in der Sache absolut recht“, so die donum vitae-Bundesvorsitzende Rita Waschbüsch. „und klare Worte sind allemal besser als politisch-korrekte Wattersprache. Abtreibung ist zweifellos eine Tötung. Nur ist im deutschen Recht zwischen Mord und Tötung ein erheblicher Unterschied. Ich hätte mir an dieser Stelle eine weniger drastische Wortwahl gewünscht und dafür den seelsorgerischen Ton, der Papst Franziskus sonst auszeichnet, und der wenige Sätze später anklingt, als er auf die Not durch negative PND-Prognosen eingeht.“

Die Erfahrungen aus der Praxis in den mehr als 200 donum vitae-Beratungsstellen zeigen, dass die allermeisten Frauen, die im Konfliktfall donum vitae aufsuchen, unter existenzieller Not leiden und einfach nicht mehr weiter wissen. Rita Waschbüsch: „Abtreibung ist die frauenfeindlichste der angestrebten Lösungen. Abtreibung beseitigt nicht ein Problem, sondern ein Kind und lässt die Frau damit allein.“



Foto (Rita Waschbüsch)

(Bildnachweis: donum vitae)

donum vitae-Bundesvorsitzende Rita Waschbüsch: „Abtreibung ist die frauenfeindlichste der angestrebten Lösungen. Sie beseitigt nicht ein Problem, sondern ein Kind.“

Spenden für donum vitae:

Pax Bank eG Köln

IBAN DE03 3706 0193 2100 2100 21

BIC GENODED1PAX

donum vitae ...

... bietet bundesweit an mehr als 200 Orten Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung an.

donum vitae ist ein staatlich anerkannter Verband und berät auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes. Die Konfliktberatung dient, wie es der Gesetzgeber vorsieht, dem Schutz des ungeborenen Lebens, ist ergebnisoffen und auf Wunsch anonym. Neben Beratung in allen Fragen und Problemen im Zusammenhang mit einer Schwangerschaft bietet donum vitae Sexualpädagogik und Präventionsarbeit, Online-Beratung, psychosoziale Beratung im Kontext von Pränataldiagnostik sowie bei unerfülltem Kinderwunsch an und vermittelt konkrete Hilfe und Unterstützung.

Die Beratung von donum vitae ist kostenlos und steht allen Ratsuchenden offen.

Weitere Informationen unter www.donumvitae.org

donum vitae Bundesverband e.V.

Bundesgeschäftsstelle, Thomas-Mann-Straße 4, 53111 Bonn

Fon 0228 386 73 43, eMail: info@donumvitae.org

Redaktion

Peter Salm – **scriptorium** Werkstatt Wort + Bild

Kammerrathsfeldstraße 88, 40593 Düsseldorf

Fon 0211 – 381794 / Fax 0211 – 381736 / Funk 01633 – 381794

ePost presse@donumvitae.org